



Bericht zum FIL-Entwicklungsprogramm: Saison 2023-2024

Fred Zimny, FIL Entwicklungsdirektor

Das FIL-Entwicklungsprogramm 2023-2024 könnte man als einen Schwerpunkt auf Nachwuchsathleten aus unterrepräsentierten und unterfinanzierten Nationen bezeichnen. Der Auslöser dafür waren natürlich die YOG in PyeongChang im Februar 2024. Als Ergebnis dieses Schwerpunkts konnte jede Nation, die mit der FIL-Jugend-A-Gruppe teilnahm, mindestens einen Athleten für die YOG qualifizieren, in einigen Fällen sogar zwei Athleten. Obwohl die YOG-Vorbereitung in der Saison 23-24 für die Jugend A eine große Rolle spielte, gab es auch für die Athleten der Junioren und der Allgemeinen Klasse umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen und Programme, wie im Folgenden beschrieben.

So wie jede Nation ein Team ist, so ist es auch die FIL, und es gibt eine Reihe von Personen, die eine entscheidende Rolle dabei spielten, das FIL-Entwicklungsprogramm 2023-2024 zu einem Erfolg zu machen. Allen voran Dwight Bell, FIL-Generalsekretär, Claire DelNegro, FIL-Vizepräsidentin für Sport und Christoph Schweiger, FIL-Exekutivdirektor. Ihre Unterstützung, ihr Wissen und ihre Anleitung während der gesamten Saison waren von unschätzbarem Wert.

FIL-Trainer

An der Spitze der FIL-Gruppen stand ein Kader von Trainern mit viel Erfahrung. Ioan Apostol (ROU) kehrte als Cheftrainer der FIL-Gruppe 1 zurück, Ivars Deinis (LAT) folgte ihm als Assistententrainer. Das Vater-Sohn-Gespann Petr Kinzel und Tomas Kinzel (CZE) setzte seine langjährige Tätigkeit in der FIL-Gruppe 2 als Cheftrainer bzw. Assistententrainer fort. Die Jugend A Gruppe wurde von Cheftrainer Bogdan Macovei (ROU) und Assistententrainer Martins Lozbers (LAT) betreut. Die FIL kann sich glücklich schätzen, eine so kompetente, sachkundige, professionelle und erfahrene Mannschaft zu haben, die die Athleten des FIL-Entwicklungsprogramms betreut.

FIL-Gruppen

Die FIL-Gruppen sind seit langem ein Rettungsanker für nationale Verbände mit wenigen Athleten, geringen finanziellen Mitteln und ohne eigene Rodelanlagen. Auch in dieser Saison gab es wieder drei FIL-Gruppen, darunter: Gruppe 1 (Allgemeine Klasse), Gruppe 2 (Juniorenklasse) und die Gruppe Jugend A, die aus jungen Athleten besteht, die entweder ganz neu sind oder nur wenig Erfahrung haben. Diese Athleten trainierten unter der Anleitung von FIL-Trainern während der geplanten Trainingswochen und nahmen an den Qualifikationswettbewerben für den Continental Cup und die YOG teil.

	Nationen	Athleten	M/W	Teilnehmende Nationen	Altersspanne	Gesamtläufe
Gruppe 1	5	9	7/2	CZE, FIN, GEO, NED, SLO	18-26	
Gruppe 2	7	9	6/3	AUS, CRO, CZE, EST, GBR, NZL, SLO	18-20	874
Jugend A	11	26	19/7	BUL, FRA, CZE, GBR, GEO, IRL NED, NZL, SLO, THA, TPE	13-17	2246

Luge School

Die Saison 2023-2024 war in Bezug auf die alljährliche FIL-Rodelschule einzigartig, denn in dieser Saison standen gleich zwei Schulen auf dem Programm. Die erste fand vom 9. bis 17. Oktober in Lillehammer statt und wurde mit einem IOC Olympic Solidarity Grant für Unterkunft, Verpflegung und Bahngebühren finanziert. Mit der Teilnahme von 14 Nationen, 27 Athleten und 14 internationalen Trainern war die Schule ein überwältigender Erfolg.

Die zweite Rodelschule war die erste ihrer Art und richtete sich an Nationen aus dem asiatischen Raum. Sie fand unmittelbar nach Abschluss der YOG in PyeongChang statt und wurde von fünf Nationen besucht. Besonderer Dank gilt dem Koreanischen Rodelverband und Herrn Hyunjun Park sowie der PyeongChang Legacy Foundation und Herrn Arram Kim für die großzügige Unterstützung bei den Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Bahngebühren. Auch das IOC unterstützte die Reisekosten mit einem Olympic Solidarity Grant. Die Unterstützung dieser Organisationen und Einzelpersonen war entscheidend, denn ohne sie wäre die asiatische Rodelschule nicht zustande gekommen. Die logistischen Vorbereitungen und das Coaching wurden von der FIL übernommen. Im Anschluss an die Rodelschule schlossen sich einige dieser Anfänger der FIL-Jugend-A-Gruppe an, um weiter zu trainieren und Rennen zu fahren. Die Teilnehmerzahlen der beiden Schulen stellen sich wie folgt dar:

FIL Luge School Lillehammer, 9.-17. Oktober						
Nationen	Athleten	M/W	Teilnehmende Nationen	Altersspanne	Gesamtläufe	Läufe/Athlet
14	27	13/14	BUL, EST, FIN, GEO, NED, NOR, NZL, ROU, SLO, SVK, THA, TPE, TUR, UKR	13-19	557	22

FIL Asia Luge School PyeongChang, 2.-10. Februar						
Nationen	Athleten	M/W	Teilnehmende Nationen	Altersspanne	Gesamtläufe	Läufe/Athlet
5	18	11/7	GEO, JPN, NZL, THA	11-16	646	36

YOG

Die Olympischen Jugendspiele waren das Hauptaugenmerk der Athleten der Altersklasse Jugend A in der Saison 2023-2024. Zwischen dem 19. Januar und dem 1. Februar qualifizierten sich alle Nationen, die der FIL-Jugend-A-Gruppe angehören, mit mindestens einem Athleten für die Spiele. Dies war ein Beweis für die Kompetenz und Effektivität des FIL-Trainerstabs, der zu diesem Erfolg beigetragen hat. Zu den 11 Nationen der FIL-Jugend-A-Gruppe, deren Athleten sich für die YOG qualifiziert haben, gehören:

BUL, CZE, FRA, GBR, GEO, IRL, NED, NZL, SLO, THA und TPE.

NF-Programme

Zahlreiche nationale Verbände erhielten Finanzmittel für spezifische Entwicklungsprojekte, die auf die Werbung von Athleten, die Erhöhung der Teilnehmerzahl oder die Durchführung von Trainingslagern auf Entwicklungsebene abzielten. Die Anzahl der Projekte, die finanziert werden konnten, war durch Budgetbeschränkungen begrenzt, aber insgesamt wurden 44.000 € an 12 verschiedene Nationen vergeben.

Neue Nationen

Zu den neuen Nationen, die sich derzeit um eine FIL-Mitgliedschaft bemühen oder diese bereits erworben haben, gehören MGL, NGR, PAK und TUN.

Olympic Solidarity Grants

Wie bereits erwähnt, geht ein besonderer Dank an das IOC Olympic Solidarity Grant Programme und insbesondere an Sheila Stephens Desbans und ihr Team sowie Marc Faraci für seine Beratung. Die FIL konnte mehrere Zuschüsse für Nationen sichern, die bei den letzten Olympischen Winterspielen unterrepräsentiert waren, darunter die Rodelschule in Lillehammer, die Rodelschule der Region Asien und die Reiseunterstützung für benachteiligte Nationen der Region Asien.

Partnerschaften

Das beliebte FIL-Partnerschaftsprogramm, bei dem eine kleinere Entwicklungsnation mit einer größeren, etablierten Nation eine Partnerschaft eingeht, war auch 2023-2024 ein Erfolg. Die FIL unterstützte das Programm mit einer Zuweisung von 300 € pro Athleten und Rennen für maximal 1M, 1W, 1 MD und 1 WD Schlitten pro Nation. Das Ziel ist es, andere große Nationen zu ermutigen, in Zukunft mit kleineren, sich entwickelnden Nationen zusammenzuarbeiten.

Gastgeber NF	CAN	GER	ROU	USA
Gast NF	AUS 1, GBR 1	ARG 1, POL 6, SUI 1	IRL 2	JPN 1, PUR 1, SVK 8

Freifahrtscheine

Ein weiteres beliebtes Programm, das auch in dieser Saison fortgesetzt wurde, war die Vergabe von Freifahrtscheinen für die Bahn. Im Wert von 25 € pro Gutschein erhielten die meisten Nationen eine bestimmte Anzahl von Freifahrtscheinen, je nach Anzahl der Athleten, Dauer der Teilnahme und Bedarf. Aufgrund der Haushaltslage wurde beschlossen, keine Freifahrtscheine an Nationen zu vergeben, die eine Heimbahn haben.

Summer Camp

Um die Athleten besser auf das Wintertraining und die Wettkämpfe vorzubereiten, fand im Juli 2023 ein Sommerlager in Smrzovka, CZE und Oberhof, GER statt. In Smrzovka nahmen die Entwicklungssportler aus den FIL-Gruppen an physischen Tests, körperlichem Training und Rollschlittentraining teil. Es folgten 3 Tage in Oberhof mit dem Schwerpunkt Starttraining auf der gekühlten Starttrampe in Oberhof. In den letzten Jahren haben die Trainer festgestellt, dass viele Athleten, die in der FIL-Gruppe an den Start gehen, körperlich nicht ausreichend auf die Belastungen im Training/Rennsport vorbereitet sind. Sowohl aus Sicherheits- als auch aus Leistungsgründen wurde beschlossen, den jungen Athleten außerhalb der Saison die körperlichen Grundlagen zu vermitteln, die sie benötigen, um ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Das Sommercamp befasst sich mit diesen Fähigkeiten.

Abschluss

Auch wenn Budgetfragen nach wie vor Einfluss auf die Höhe der FIL-Entwicklungsförderung haben, werden große Anstrengungen unternommen, die begrenzten Mittel möglichst gerecht auf die Entwicklungsländer zu verteilen und dort einzusetzen, wo sie die größte Wirkung erzielen können. Ein Beispiel dafür ist der Fokus auf den Nachwuchs in dieser Saison, was sich auch in der Erfolgsquote bei der YOG-Qualifikation widerspiegelt. Allerdings war die Sliding-Erfahrung vieler der qualifizierten Athleten sehr gering, was zum Teil auf ihr junges Alter, aber auch auf mangelnde Erfahrung in den Monaten und Jahren vor den YOG zurückzuführen ist. In Zukunft werden die Athleten der FIL-Gruppen mehr Training absolvieren müssen, um die nötige Erfahrung zu sammeln, die sie brauchen, um sicher und auf einem höheren Niveau zu fahren. Die unterschiedliche Unterstützung der NFs ist nach wie vor ein Problem und es sieht nicht so aus, als würde sich das Niveau in absehbarer Zeit verbessern. Alle Nationen werden dringend aufgefordert, ihre eigenen Finanzierungsquellen zu finden, sei es durch Sponsoring, staatliche Unterstützung oder andere Mittel.

Einige Initiativen, auf die man sich in der kommenden Saison konzentrieren wird, sind:

- Unterstützung neuer Nationen und Entwicklungsländer bei der Identifizierung von Athleten durch Rekrutierungsseminare im Sommer.
- Förderung und Überwachung des Trainings der FIL-Gruppenathleten außerhalb der Saison, damit sie körperlich besser auf die Saison vorbereitet sind.
- Fortführung der Aktualisierung des aktuellen FIL-Ausrüstungsbestands.
- Ermunterung der NFs zu mehr Disziplin bei der Vorausplanung.
- Verstärkte Teilnahme am FIL-Sommercamp.
- Zusammenarbeit mit einheimischen Wintersportnationen, die derzeit eine geringe Beteiligung aufweisen, um deren Engagement zu erhöhen.
- Erhöhung der Anzahl von Herbstläufen für FIL-Gruppenathleten.
- Unterstützung bei der Schaffung einer Entwicklungspipeline für Nationen, die neu in der FIL sind.
- Standardisierte Trainerausbildung für Entwicklungsländer.

